

Drei Stunden lang Solo, Wenz und Rufspiel

Gaupreisschafkopfen Kartler ermitteln in 60 Spielen ihren Meister. 83 Gute für Siegi Zidek

Ostallgäu Im Landgasthof Sonne in Stötten haben die Trachtler des Oberen Lechgau-Verbandes beim Gaupreisschafkopfen ihren Meister ermittelt. Gute drei Stunden lang – 60 Spiele – hieß es, volle Konzentration, sein Blatt richtig einschätzen, zwischen Solo, Wenz und Rufspiel entscheiden, spielen und nach Möglichkeit gewinnen.

Wanderpokal geht nach Urspring

Am Ende nahm Siegi Zidek den begehrten Wanderpokal für seine 83 Guten mit nach Urspring. Auf den Stockerplätzen ging es ganz schön eng her. Den zweiten und dritten Platz mit 82 Guten sicherten sich German Mair aus Bidingen sowie Andreas Echtler aus Prem. Vierter wurde Markus Socher (81 Gute) und Fünfter Erwin Jäger (73 Gute), beide aus Bernbeuren. Der besten

Frau, Rita Krisch aus Roßhaupten, überreichte Spielleiter Josef Hengge einen Frühlingsblumenstock. Mit 47 Guten erzielte sie Platz 16. Der Schneiderpreis, ein Päckchen Spielkarten zum Üben samt Eintrittsgutschein für das nächste Gaupreisschafkopfen ging an Hans Samper, Hopferau, für 96 Schlechte.

Die meisten Beteiligten aus einem Verein stellten Bidingen mit 26 Kartlern. Dafür gab es drei Kästen Bier. Bernbeuren erhielt zwei Kästen für 15 Beteiligte, Wildsteig und Roßhaupten (14 Spieler) nahmen je einen Kasten als Weghalbe mit auf den Heimweg. Unter allen 136 Spielern, auf 34 Partien aufgeteilt, sowie den Organisatoren vom Schwäbischen Rigi Stötten herrschte eine hervorragende Stimmung. Das nächste Gau-Turnier tragen 2020 die Lechtaler Urspring aus. (az)



Ein halbes Jahrhundert im Chor aktiv

Beim Frühjahrssingen des Männergesangsvereins Trauchgau hat der Geschäftsführende Präsident des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, Jürgen Schwarz, aktive Sänger geehrt. 1. Tenor Ferdinand Echtler erhielt für 50 Jahre aktives Singen die Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, ebenso Ehrenvorstand und 2. Dirigent Stefan Christa. Der Verein ernannte Echtler zum Ehrenmitglied und Stefan

Christa bekam für 30 Jahre als 2. Dirigent einen „guten Tropfen“ für gemütlige Stunden. Das Bild zeigt vorne die Geehrten Stefan Christa, die Jodlerinnen Barbara Pfeiffer und Yvonne Weise und Ferdinand Echtler. Dahinter Jürgen Schwarz, Vorsitzender Richard Niggel, Dirigent Michael Heringer und 3. Bürgermeister Klaus Linder (jeweils von links).

Foto: Arno Schauler



Nach dem Schafkopfen: (von links) Spielleiter Josef Hengge, Andreas Echtler, Siegi Zidek, Markus Socher, Erwin Jäger und Martin Kreuzer, Vorsitzender des Schwäbischen Rigi Stötten. Foto: Michael Hindelang

Hans Mayer kommandiert nun ehrenhalber

Feuerwehr Steinach/Ösch Ehrungen sowie ernste und heitere Ereignisse Thema bei Versammlung

Pfronten Bei der Feuerwehr Pfronten-Steinach/Ösch wird viel geschert und gelacht, im Ernstfall aber auch beherzt angepackt. Das zeigte sich bei der Jahresversammlung im Pfrontener Hof mit dem Rückblick auf den sehr ernsten Einsatz beim Zugunfall in der Badstraße, aber auch mit viel Beifall für die Ernennung des langjährigen ehemaligen Kommandanten Hans Mayer zum Ehrenkommandanten.

Kommandant André Reichart kam nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Matthias Siegler auf die Einsätze 2018/19 zu sprechen: Da gab es einen Fehlalarm bei der „Villa Vita“, eine Ölspur im Achtal und Sturmschäden beim Steinacher Festplatz, als Bäume auf der Straße lagen. Sehr ernst bleibt der Zugunfall in der Badstraße mit Totenberging und Unterstützung beim Abschleppen des Fahrzeuges den Feuerwehrern in Erinnerung. Dieser Einsatz dauerte vier Stunden.

Im Bericht von Schriftführer Jochen Hettich spielte neben den Anlässen mit Fahnenabordnungen, Übungen und Schulungen „das Vereinsleben wieder eine große Rolle“. Hettich blendete zurück auf das Feuerwehrschießen, ein familiäres Grillfest, „ein erfolgreiches und friedliches Feuerwehrfest“, den Besuch der Allgäuer Festwoche und einen erstmaligen Radelausflug zum Stockschiitzerverein in Vils. Ein be-

sonders lustiges Erlebnis bildete ein Ausflug mit dem feuerroten Partybus nach Köln und bei der Heimfahrt einem Zwischenstopp beim Technikmuseum in Speyer. Sein mit viel Humor gewürzter Vortrag beinhaltete auch ein feines Wildessen, einen Skiausflug nach St. Anton und das urige Pfrontener Gaudiereinen.

Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler meinte: „Psychisch sind Todesfälle wie beim Bahnunglück nicht einfach zu verarbeiten.“ Thomas Zeidler von der Pfrontener Polizei dankte den Feuerwehrern für die Unterstützung bei Verkehrseinsätzen und Bürgermeisterin Michaela Waldmann sagte: „Danke, dass ihr euch ausbilden lasst und eure Freizeit für den Dienst am Nächsten opfert.“

Bei den Ehrungen wurde der früher 35 Jahre lang als Kommandant tätige Hans Mayer zum Ehrenkommandanten ernannt. Neben der Urkunde erhielt er ein hölzernes Ruhebankle und einen handgefertigten Orden mit der Gravur „Stoinger Ehren-Kommandant“. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde Michael Mayr gewürdigt und für 25 Jahre Treue Bernd Schneider, Matthias Kollmann, Stefan Reichart und Bernhard Mayr.

Momentan gehören eine Frau und 42 Männer zur aktiven Stoinger Feuerwehr. Etwas von ihrem Wohlgefühl-Geheimnis gaben zwei



Ehrungen bei der Jahresversammlung der Feuerwehr Steinach/Ösch. Stehend (von links): Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler, Bernhard Mayr, Bernd Schneider, Matthias Kollmann und Stefan Reichart (alle 25 Jahre aktiv), der neue Ehrenkommandant Hans Mayer und Michael May (40 aktiv); sitzend von links: Kommandant André Reichart und Vorsitzender Matthias Siegler. Foto: Erwin Kargus

Feuerwehrkameraden preis: Der 16-jährige Johannes Schiller ist seit April 2018 aktiv dabei. Seine Ausbildung begann im Januar und dauert das ganze Jahr. Bei Einsätzen durfte er bereits zum Lernen aus der Nähe zuschauen. Er verrät: „Die Aufgaben der Feuerwehr interessieren mich schon immer, zumal man da anderen helfen kann. Zur Feuerwehr fand ich mit elf Jahren als Helfer beim Steinacher Feuerwehrfest.“ Der 53-jährige Jan

Moore ist gebürtiger Kanadier und blieb 1989 in Pfronten hängen, als er mit dem Fahrrad durch ganz Europa tourte. Seit 1994 ist er aktives Mitglied der Feuerwehr Pfronten-Steinach/Ösch. Sichtlich glücklich erzählt er: „Mir gefällt bei der Feuerwehr alles, die Kameradschaft und dass man bei den Einsätzen helfen kann. Wenn man als Fremder nach Pfronten kommt, lernt man bei der Feuerwehr schnell ganz Pfronten und Umgebung kennen.“ (eka)



Der neue Vorstand der Freien Wähler Schwangau (von links): Martin Helmer (Vorsitzender), Dr. Michael Krehl (Schriftführer), Eva Riggs (Kassenprüferin), Matthias Renk (Beisitzer und Gemeinderat), Markus Peschel (Kassenwart), Alexander Heim (Kassenprüfer), Tobias Schweiger (Beisitzer und Gemeinderat), Manfred Rinderle (Geschäftsführer FW Ostallgäu), Martin Mielich (Zweiter Vorsitzender), Heinrich Velle (Dritter Vorsitzender), Klaus Mielich (Beisitzer und Gemeinderat). Foto: Freie Wähler

B 17-Ausbau auf Initiative der FW

Treffen Schwangaus Bürgermeister Rinke lobt die Zusammenarbeit. Ziel 2020: Vier Räte

Schwangau Bei der Mitgliederversammlung der Freien Wähler (FW) Schwangau, zu der auch Bürgermeister Stefan Rinke (CSU) eingeladen war, lobte er die Zusammenarbeit nicht nur im Gemeinderat, sondern auch beim Austausch von Ideen und Anregungen. Nicht zuletzt der Initiative und den Ideen der Freien Wähler sei der bereits begonnene Ausbau der B 17 zwischen Horner Gabel und König Ludwig Brücke zu verdanken.

Die Freien Wähler haben einen aktiven kommunalpolitischen Arbeitskreis, der den Gemeinderäten zurarbeit, und vor allem zur Entspannung der Verkehrssituation und zur Weiterentwicklung der Gemeinde Konzepte und Ideen entwickelt. Das berichtete Vorsitzender Martin Helmer. So gab es im abgelaufenen Jahr mehrere Sitzungen, unter anderem mit den Freien Wählern Füßen, zur Abstimmung der Verkehrskonzepte. Diese Gesprächsrunden werden so fortgesetzt. Die drei FW Gemeinderäte berichteten von ihren Ausschusstätigkeiten. Derzeit sind drei Bebauungspläne in Arbeit. Dazu gibt es auch einen Lenkungsausschuss, der die Beteiligung der Bürger und des

Beratungsbüros koordiniert. Weiter wurde im Tourismus- und Kultur-ausschuss das neue Marketingkonzept mit entsprechend überarbeiteten Printmedien umgesetzt und aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird über die gute Entwicklung der Finanzen der Gemeinde Schwangau berichtet.

Ziel für die im nächsten Jahr anstehende Kommunalwahl, bei der die Freien Wähler wieder Bürgermeister Rinke unterstützen werden, sollte er antreten, wird ein viertes Gemeinderatsmitglied sein. Damit lassen sich die anstehenden Themen wie Bauplätze für Einheimische, günstige Mietwohnungen, Ausbau des Fahrrad- und Fußwegenetzes, Badeplätze am Forgensee, die von der Jugend gewünschten Grillplätze und weitere Kinderspielplätze noch besser umsetzen.

Bei den Neuwahlen wurde der alte Vorstand bestätigt mit Vorsitzendem Martin Helmer, seinen Stellvertretern Martin Mielich und Heinrich Velle, Schriftführer und Pressesprecher Dr. Michael Krehl und Kassenwart Markus Peschel. Die drei Gemeinderäte, Klaus Mielich, Matthias Renk und Tobias Schweiger sind Beisitzer. (eb)



Neue Leistungsabzeichen für Roßhauptener Feuerwehrler

Damit bei der Feuerwehr im Ernstfall jeder weiß, was zu tun ist, üben Feuerwehrleute regelmäßig. Um dieses Wissen auch außerhalb zu überprüfen, gibt es Leistungsabzeichen in verschiedenen Stufen. So geschehen bei der Feuerwehr in Roßhaupten, wo sich zwei Löschgruppen dieser Herausforderung stellten. Die Schiedsrichter prüften eine Gruppe in der Disziplin Wasser und eine Gruppe in Technischer Hilfeleistung. Die

Kommandanten Robert Miller und Christian Strobel hatten Bürgermeister Thomas Pihusch (links) zur Abnahme eingeladen, damit er sich vom Leistungsstand seiner Feuerwehr überzeugen konnte. Beide Gruppen erfüllten ihre Aufgaben und nahmen ihre neuen Abzeichen entgegen. Nach der Abschlussbesprechung lud der Bürgermeister alle zu einer kleinen Brotzeit ein. Foto: Feuerwehr Roßhaupten